

D

## Betriebsanleitung Betankungspumpen



## VORWORT

Diese Betriebsanleitung ist gültig für Betankungspumpen der Baureihe Typ 0125.

Die Betriebsanleitung ist nur soweit gültig, wie Ihr Gerät dem darin beschriebenen Stand entspricht.

Diese Anleitung enthält alle Angaben, die für Inbetriebnahme, Instandsetzung und Wartung der Geräte erforderlich sind.

Lesen Sie daher die vorliegende Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch, um so den sicheren und wirtschaftlichen Einsatz der Geräte zu gewährleisten.

Beim Auftreten von Störungen oder Instandsetzungserfordernissen, die nicht in dieser Betriebsanleitung abgehandelt sind, unbedingt Kontakt mit unserem qualifiziertem Personal aufnehmen.

### **Sämtliche Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind von qualifiziertem Personal auszuführen.**

Werden Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten vernachlässigt bzw. unsachgemäß durchgeführt, erlischt unsere Gewährleistung.

Unser qualifiziertes Personal hilft Ihnen gerne weiter, wenn Sie trotz dieser Betriebsanleitung irgendwelche Probleme haben.

Die Geschäftsleitung

Dürr Technik  
Dürr GmbH + Co. KG  
Luft- und Processor-Technik  
Pleidelsheimer Straße 30  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon 0 71 42 / 90 22 0  
Telefax 0 71 42 / 90 22 99  
www.duerr-technik.de

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Firma Dürr Technik darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

© 2005 by Dürr Technik

Alle Rechte vorbehalten.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenzeichen usw. in diesem Dokument berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären.

Diese Betriebsanleitung entspricht dem derzeitigen technischen Stand unserer Geräte. Änderungen und Irrtümer behalten wir uns vor.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Einleitung und allgemeine Hinweise .....</b>	<b>4</b>
1.1 Zeichenerklärung und Definitionen.....	4
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	4
<b>2. Bestimmungsgemäße Verwendung.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Transport, Lagerung.....</b>	<b>6</b>
3.1 Transport und Lagerung .....	6
3.2 Transport- und Lagerbedingungen .....	6
<b>4. Pumpenvarianten .....</b>	<b>7</b>
<b>5. Technische Daten .....</b>	<b>8</b>
<b>6. Einbaumaße .....</b>	<b>9</b>
<b>7. Pumpenstellungen .....</b>	<b>10</b>
<b>8. Einbauschema .....</b>	<b>11</b>
<b>9. Einbauzubehör 0102-001-00 .....</b>	<b>11</b>
<b>10. Schlauch 0102-001-15 .....</b>	<b>12</b>
<b>11. Saugkorb 9000-340-01 als Ansaugschutz.....</b>	<b>12</b>
<b>12. Einbaubedingungen .....</b>	<b>13</b>
Vorbereitungen zur Inbetriebnahme .....	13
<b>13. Bedienungshinweise .....</b>	<b>14</b>
<b>14. Herstellererklärung.....</b>	<b>15</b>
<b>15. Explosionszeichnung.....</b>	<b>16</b>
<b>16. Ersatzteilliste für Betankungspumpe 0125 .....</b>	<b>17</b>
<b>17. Austausch der Schleifkohlen .....</b>	<b>17</b>
<b>18. Fehlersuche Betankungspumpen .....</b>	<b>18</b>
<b>19. Service.....</b>	<b>19</b>



Die vorliegende Betriebsanleitung gibt Ihnen alle notwendigen Hinweise zum sachgerechten und sicheren Umgang mit dem Gerät.

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung gut auf und geben Sie sie an jeden nachfolgenden Benutzer weiter, damit die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

# 1. EINLEITUNG UND ALLGEMEINE HINWEISE

## 1.1 Zeichenerklärung und Definitionen

### 1.1.1 Zeichenerklärung

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden Symbole und Pictogramme verwendet, deren Bedeutung Sie sich gut einprägen sollten. Diese Symbole helfen Ihnen, die Informationen in dieser Betriebsanleitung schneller zu verstehen und machen Sie auf Gefahren oder wichtige Hinweise aufmerksam.



**Achtung!** Gefahrenzeichen. Es wird auf Gefahren sowie auf Gebote und auf Verbote hingewiesen, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.



**Hinweis!** Es wird auf Hinweise zum Umgang mit dem Gerät und auf Hinweise zur wirtschaftlichen Verwendung aufmerksam gemacht.



**Warnung vor elektrischer Energie!** Es besteht Lebensgefahr! Beachten Sie, dass Arbeiten an elektrischen Einrichtungen nur von Elektrofachkräften vorgenommen werden dürfen.



**Warnhinweis, dass das Gerät ohne Warnung anlaufen kann.**

Auf dem Gerät und in der Betriebsanleitung werden spezielle Hinweisschilder und Warnsymbole mit folgender Bedeutung verwendet:



**Warnung vor heißen Oberflächen!** Es besteht die Gefahr von Verbrennungen! Beachten Sie unbedingt, dass diese Oberflächen auch nach

dem Abschalten des Gerätes heiß sein können. Arbeiten Sie in der Nähe dieser Oberflächen erst, wenn diese abgekühlt sind.



**CE-Konformitätszeichen.** Durch dieses Konformitätszeichen kann erkannt werden, dass das Gerät den Sicherheitsrichtlinien der Europäischen Union entspricht.

### 1.1.2 Begriffsbestimmungen

**Anwender, Bediener:** Person, die vom Betreiber die Befugnis hat, das Gerät anzuwenden. Der Anwender muss eine Unterweisung im sicheren Umgang mit dem Gerät durch den Betreiber erhalten haben.

**Betreiber:** Verantwortlicher für die sichere Aufstellung, turnusmäßige Wartung und Reinigung des Geräts.

**Qualifiziertes Personal:** Geschultes und vom Betreiber oder von Dürr Technik autorisiertes Fachpersonal, welches die Gefahren des Geräts kennt und mit der Technik des Geräts vertraut ist. Qualifiziertes Personal ist ausgebildet und fähig, das Gerät zu warten und zu reparieren.

**Gerät:** Allgemeine Bezeichnung der Betankungspumpe

### 1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei Gebrauch, Instandhaltung und Wartung der Geräte sind zum Schutz des Bedieners, des Wartungs- und Servicetechnikers sowie des Geräts folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

Bei der Entwicklung und beim Bau der Geräte wurden die anerkannten Regeln der Technik sowie die anerkannt gültigen

Normen und Richtlinien berücksichtigt und angewendet. Außerdem wurden die Geräte so entwickelt und konstruiert, dass Gefährdungen durch die bestimmungsgemäße Anwendung weitgehendst ausgeschlossen sind. Dennoch sehen wir uns verpflichtet,

Ihnen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen zu beschreiben, damit Restgefährdungen ausgeschlossen werden können.



**Warnung!** Wenn elektrische Maschinen eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.



Deshalb lesen und beachten Sie die vorliegende Betriebsanleitung, bevor Sie mit Ihrer Arbeit beginnen. Bewahren Sie diese Anleitung in Reichweite des qualifizierten Personals und des Anwenders auf und geben Sie die Betriebsanleitung gegebenenfalls an Nachfolger weiter.

Beim Betrieb des Geräts sind die am Einsatzort geltenden Gesetze, sonstigen Vorschriften, Normen und Regeln der Technik zu beachten. Im Interesse eines sicheren Arbeitsablaufes sind Betreiber und Aufsichtspersonen für deren Einhaltung verantwortlich.

Überprüfen Sie bei allen Arbeiten das Gerät auf eventuelle Beschädigungen. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Sollte das Gerät in irgendeiner Form beschädigt sein, darf mit dem Gerät nicht mehr gearbeitet werden. Sorgen Sie dafür, dass die Geräte fachgerecht repariert werden. Kennzeichnen Sie den Defekt deutlich und ziehen Sie den Netzstecker, damit bis zur Reparatur keine Unfälle oder Schäden durch ein defektes Gerät entstehen können.



Berücksichtigen Sie **Umgebungseinflüsse!** Betreiben Sie das Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.

Verwenden Sie die Netzanschlussleitung nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt ist. Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Ziehen Sie den Stecker immer nur am Steckergehäuse aus der Steckdose. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.



**In Gefahrensituationen oder bei technischen Störungen sofort das Gerät vom Netz trennen.**

Kontrollieren Sie regelmäßig die Netzanschlussleitung und die Gehäuse von elektrischen Bauteilen und lassen Sie sie bei Beschädigungen von einer qualifizierten Elektrofachkraft reparieren.

Kontrollieren Sie vor Arbeitsbeginn die elektrischen Einrichtungen auf äußere Beschädigungen. Achten Sie besonders darauf, ob Leitungen oder Kabel beschädigt sind.



Bei Beschädigungen darf mit dem Gerät nicht mehr gearbeitet werden. **Gerät vom Netz trennen!**

Bei allen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten muss das Gerät vom Netz getrennt werden.



**Achtung!** Arbeiten an der elektrischen Einrichtung dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Andernfalls können Unfälle für den Anwender entstehen.



**Warnung!** Der Gebrauch anderer Ersatzteile und anderen Zubehörs, als in dieser Betriebsanleitung angegeben, kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten. Benutzen Sie nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile!

## 2. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Die Betankungspumpe Typ 0125 darf nur zum Fördern von Dieselmotorkraftstoff oder Wasser von Baumaschinen verwendet werden.



**Niemals explosive Flüssigkeiten fördern!**

Die Dürr Betankungspumpen sind für den Einbau an Baumaschinen vorgesehen. Sie dürfen nur, je nach Typ, an eine 12 V oder 24 V Batterie angeschlossen werden. Die Montage der Betankungspumpe darf nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden.



**Bei Reparaturen an elektrischen Teilen sind die entsprechenden Sicherheits- und Prüfvorschriften zu beachten.**

Bei Reparaturen nur Originalteile verwenden, da sonst die Gewährleistung erlischt.

## 3. TRANSPORT, LAGERUNG

### 3.1 Transport und Lagerung

Das Gerät wird werkseitig in einem Transportkarton mit einem speziellen Verpackungspolster versandt. Dadurch wird das Gerät vor Transportschäden gesichert. Verwenden Sie nach Möglichkeit immer die Originalverpackung des Geräts.

Transportieren Sie das Gerät aufrecht.



Schützen Sie das Gerät bei Transport und Lagerung vor Feuchtigkeit und extremen Temperaturen. Achten Sie besonders darauf, dass die elektrische Ausrüstung nicht feucht wird.

Die Geräte sind für den sofortigen Einbau vorgesehen. Geräte, die originalverpackt sind, können in warmen, trockenen und staubfreien Räumen gelagert werden. Soll das Gerät, z. B. als Ersatzgerät, langfristig gelagert oder über einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden, so muss es vor Verschmutzung geschützt werden.



**Bewahren Sie das Verpackungsmaterial nach Möglichkeit auf.**

Ist eine Aufbewahrung nicht möglich, so entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht. Der Transportkarton kann dem Altpapier zugegeben werden. Beim Verpackungspolster muss die Folie und das Polster getrennt entsorgt werden. Beachten Sie hierzu bitte die Aufschriften auf dem Verpackungspolster.

### 3.2 Transport- und Lagerbedingungen

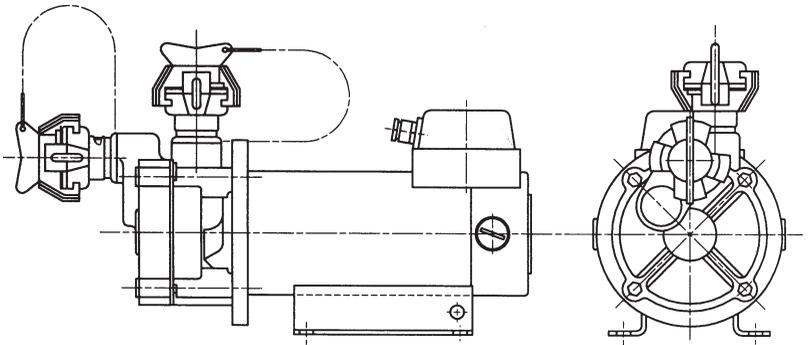
**Temperatur: -25 °C bis + 55 °C**

Relative Luftfeuchtigkeit: 10% bis 90%  
(ohne Kondensation)

## 4. PUMPENVARIANTEN

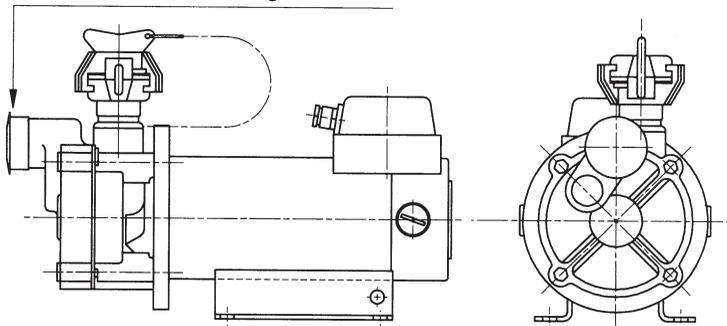
Die Betankungspumpe Typ 0125 gibt es mit verschiedenen Anschlussmöglichkeiten. Entweder befindet sich eine Schnellkupplung oder ein Anschlussgewinde an der Saug- oder der Druckseite. Die nachstehenden Zeichnungen zeigen die unterschiedlichen Pumpenvarianten.

0125-01  
0125-11

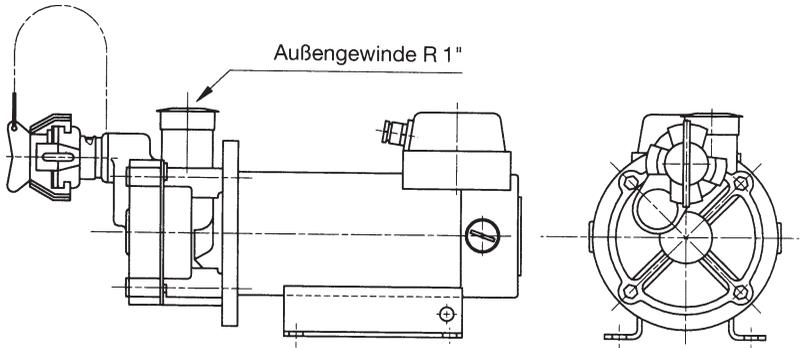


Außengewinde R 1"

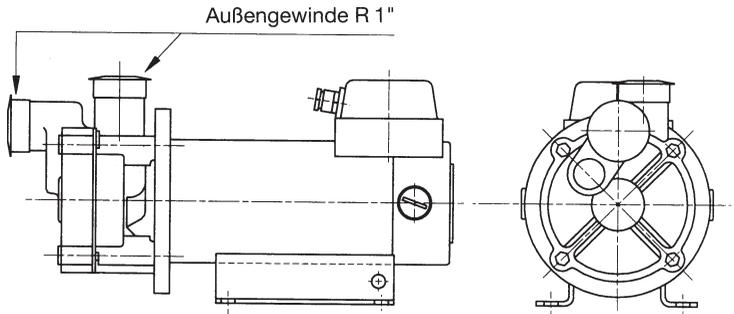
0125-02  
0125-12



0125-03  
0125-13



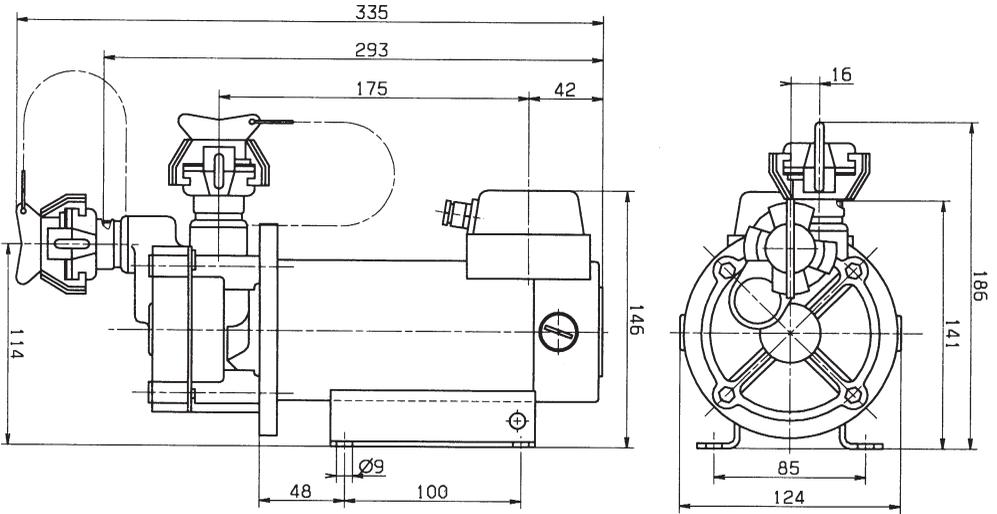
0125-04  
0125-14



## 5. TECHNISCHE DATEN

Typ		0125-01 bis 0125-04	0125-11 bis 0125-14
Spannung	(V)	12	24
Fördermenge	(l/min)	45	45
Stromaufnahme	(A)	25	15
Leistung P1	(W)	300	360
Sicherung	(A)	25	16
Gewicht	(kg)	7	7
Maximale Saughöhe	(m)	4	4
Maximale Druckhöhe	(m)	8	8
Schutzart	(IP)	44	44
Einschaltdauer S2	(Min)	15	15

## 6. EINBAUMAßE



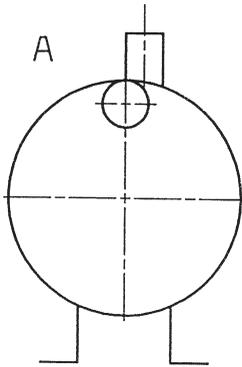
## 7. PUMPENSTELLUNGEN

Dürr Betankungspumpen gibt es in verschiedenen Montagestellungen. Auf dem Typenschild der Betankungspumpe weist ein Buchstabe auf die Montagestellung hin (z.B. 0125-11-A).

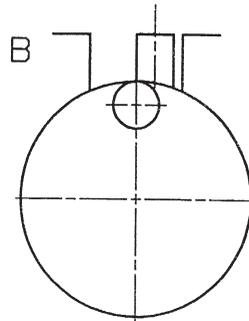
Die einwandfreie Funktion hängt vom richtigen Einbau der Pumpe ab. Beachten Sie deshalb die Einbauhinweise unter Punkt 12.



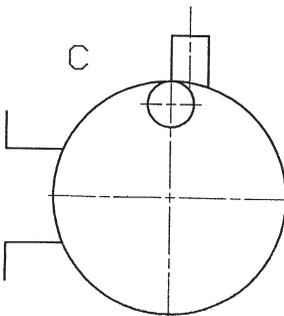
**Achtung: Pumpenstellung darf nicht verändert werden. Bei eigenmächtiger Veränderung erlischt die Gewährleistung.**



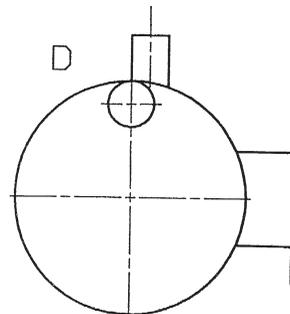
Bodenmontage



Deckenmontage

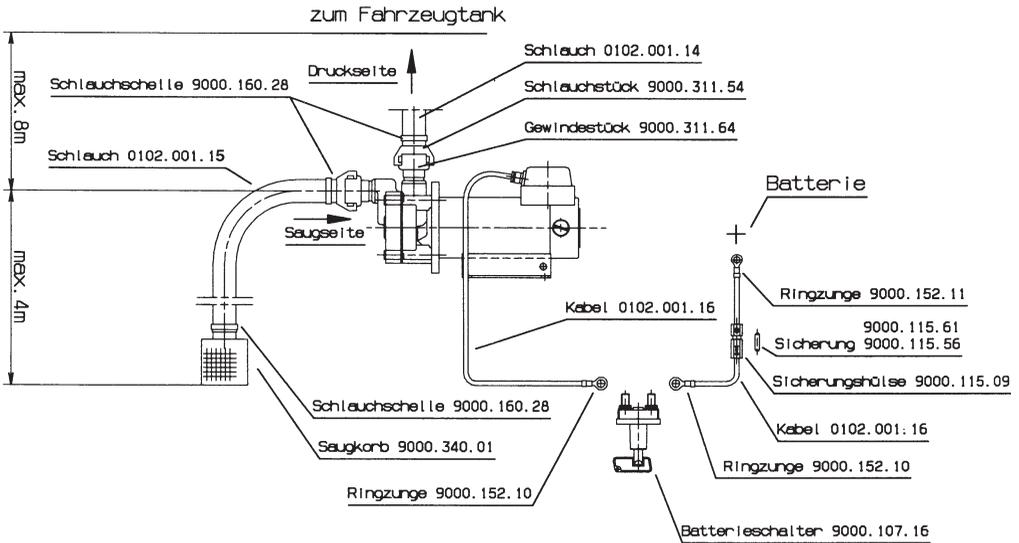


Wandmontage links



Wandmontage rechts

## 8. EINBAUSCHEMA



## 9. EINBAUZUBEHÖR 0102-001-00

-  1 Sicherungshalter 9000-115-09
-  5 Sicherungen 9000-115-56/25A (12 V)
-  5 Sicherungen 9000-115-61/16A (24V)
-  3 Ringzungen 9000-152-10 M10 isoliert
-  2 Ringzungen 9000-152-11 M8 isoliert
-  2 Ringzungen 9000-152-12 M4 isoliert
-  4 Stiftkabelschuhe 9000-116-25 Cu verzinkt
-  3 Schlauchschellen 9000-160-28 NW 34
-  1 Batterieschalter 9000-107-16

-  2 Senkschrauben M6x35 DIN 963 verzinkt
-  2 Sechskantmuttern M6 DIN 934 verzinkt
-  1 Kupferkabel 0102-001-16 10 m lang
-  4 Sechskantschrauben M8x25 DIN 933 verzinkt
-  8 Zahnscheiben J8.4 DIN 6797 verzinkt
-  8 Scheiben B8,4 DIN 125 verzinkt
-  4 Sechskantmuttern M8 DIN 934 verzinkt

## 10. SCHLAUCH 0102-001-15

Die Schläuche für Saug- und Druckseite der Betankungspumpe sind im Einbausatz nicht enthalten. Ein Schlauch mit 6 m Länge kann unter der Art.-Nr. 0102-000-15 bestellt werden.



**Wenn andere Schläuche verwendet werden, ist auf eine dieselbständige Ausführung zu achten.**



Anmerkung: Schläuche mit einem Innendurchmesser von LW 25,4 mm passen auf die serienmäßig verwendeten Schlauchstücke. Wenn kleinere Schlauchdurchmesser verwendet werden, verringert sich die Förderleistung.

## 11. SAUGKORB 9000-340-01 ALS ANSAUGSCHUTZ

Fremdkörper, die größer als die Maschenweite des Saugkorbes sind, führen zu Schäden. Deshalb ist grundsätzlich ein Saugkorb zu verwenden.



**Ohne vorgeschalteten Saugkorb erlischt der Gewährleistungsanspruch.**

## 12. EINBAUBEDINGUNGEN



**Vorsicht: Die Pumpe ist nur in fest eingebautem Zustand zu betreiben!**



**Achtung: Druckstutzen muss nach oben stehen! (siehe 7. Pumpenstellung)**

1. Pumpe an geschützter Stelle einbauen (Schutz vor Beschädigung, Spritzwasser und Diebstahl). Einbaumaße siehe 6.
2. Das Gehäuse des Motors ist an der Innenseite geerdet. Der Kontakt zum Minuspol der Batterie geschieht automatisch über das Gehäuse zum Chassis des Fahrzeuges. Wird die Pumpe isoliert zum Chassis montiert, ist eine Verbindung zwischen Motorgehäuse und dem Chassis herzustellen, indem z.B. unter den Motorflus Zahnscheiben gelegt werden.
3. Batterieschalter (Ein/Ausschalter) an zugänglicher Stelle montieren.
4. Das Kupferkabel in gewünschter Länge zuschneiden und die Kabelschuhe wie bei 8. Einbauschema beschrieben, befestigen.
5. Deckel des Motorklemmkastens abschrauben. Durch die PG-Verschraubung Kupferkabel ziehen und auf der Lüsterklemme (+) anklemmen. Das Motorgehäuse ist werkseitig geerdet. Zwischen Batterieschalter und Anlasserbatterie Sicherungshülse montieren. Je nach Typ geeignete Sicherung einlegen (12V=25A), (24V=16A). Kabelschuh 9000-152-11 an der Batterie befestigen.

## Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

6. Zuerst Plastikstopfen von den Saug- und Druckstutzen, sowie beide Schutzkappen am Motor (17. Pos. 19) entfernen. Vor der ersten Inbetriebnahme die Pumpe mit der Förderflüssigkeit über den Druckstutzen befüllen. Ohne diese Flüssigkeit ist die Betankungspumpe nicht selbstansaugend. Auf die richtige Einbauweise achten (s. 7. Pumpenstellung). Die Flüssigkeit schmiert gleichzeitig die Gleitringdichtung. Eine Rückschlagklappe im Ansaugstutzen verhindert das Leerlaufen der Betankungspumpe. Dadurch bleibt die Pumpe selbstansaugend.
7. Die Schläuche an der Druck- und Saugstelle auf die Schlauchstücke montieren und mit einer Schlauchschelle sichern. Den Saugkorb am Ende des Ansaugschlauches ebenfalls mit einer Schlauchschelle befestigen.
8. Druckschlauch in den Fahrzeugtank, den Saugschlauch in den Behälter hängen.



**Förderflüssigkeit darf bei stillgelegter Pumpe nicht höher als das Saugseitenniveau aufbewahrt werden, da sonst ein langsamer Rückfluss der Förderflüssigkeit möglich ist.**

**Ist dies nicht möglich unbedingt klembare Schlauchverbindungen für ein dichtes System verwenden.**



**Achtung: Damit der Behälter vollständig entleert werden kann, muss der Saugschlauch bis auf den Behälterboden reichen.**

9. Beim Tanken mit Zapfpistole ist darauf zu achten, dass ein Überströmventil vorgesehen wird. Die Pumpe darf nicht gegen ein geschlossenes Ventil arbeiten. Der Motor wird sonst beschädigt.

## 13. BEDIENUNGSHINWEISE

1. Den Schlüssel am Batterieschalter auf Stellung „Ein“ drehen. Der Tankvorgang beginnt.



**Achtung: Betankungspumpe schaltet nicht selbsttätig ab. Deshalb Pumpe beim Tankvorgang nie unbeaufsichtigt lassen!**

2. Zum Beenden des Tankvorganges Batterieschlüssel auf Stellung „Aus“ drehen. Saugschlauch abkuppeln und mit der Blindkupplung das Gewindestück verschließen. Das ist unbedingt erforderlich, da das Rückschlagventil nicht für Langzeitdichtung geeignet ist. Es verhindert lediglich das Zurückströmen der Flüssigkeit aus der Betankungspumpe beim Lösen des Ansaugschlauches.
3. Die Dürr Betankungspumpe ist wartungsfrei. Nach etwa 1000 Betriebsstunden können aber die Schleifkohlen des Motors abgenützt sein und müssen ausgewechselt werden (siehe Austausch der Schleifkohlen, 17).
4. Der Saugkorb ist bei jedem Tankvorgang auf Beschädigungen zu prüfen und bei Schäden zu erneuern. Auf keinen Fall ohne ihn arbeiten, da sonst kein Schutz der Betankungspumpe gegen Fremdkörper vorhanden ist (siehe 11. Saugkorb).

## 14. HERSTELLERERKLÄRUNG

### HERSTELLERERKLÄRUNG

Im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 98/37/EG, Anhang II B für einzubauende Maschinen

Die Bauart der Maschine:	Betankungspumpe
Typ-Nr.	0125-01... bis 0125-15...
ab Seriennummer	N 000001

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie für Maschinen 98/37/EG vom 22.06.98, der EG-Richtlinie für Niederspannung 73/23/EWG vom 19.02.73, geändert durch 93/68/EWG vom 22.07.93 und der EG-Richtlinie für Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 89/336/EWG vom 03.05.89 geändert durch 91/263/EWG vom 29.04.1991, 92/31/EWG vom 28.04.1992 und 93/68/EWG vom 22.07.93 in alleiniger Verantwortung von:

Firma:	<b>Dürr GmbH + Co. KG</b> <b>Luft- und Prozesstechnik</b>
Straße:	<b>Pleidelsheimer Straße 30</b>
PLZ-Ort:	<b>D-74321 Bietigheim-Bissingen</b>

Die Inbetriebnahme dieser Maschine ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine oder Anlage, in die sie eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG-Richtlinie Maschinen sowie aller anderen, zutreffenden EG-Richtlinien entspricht.

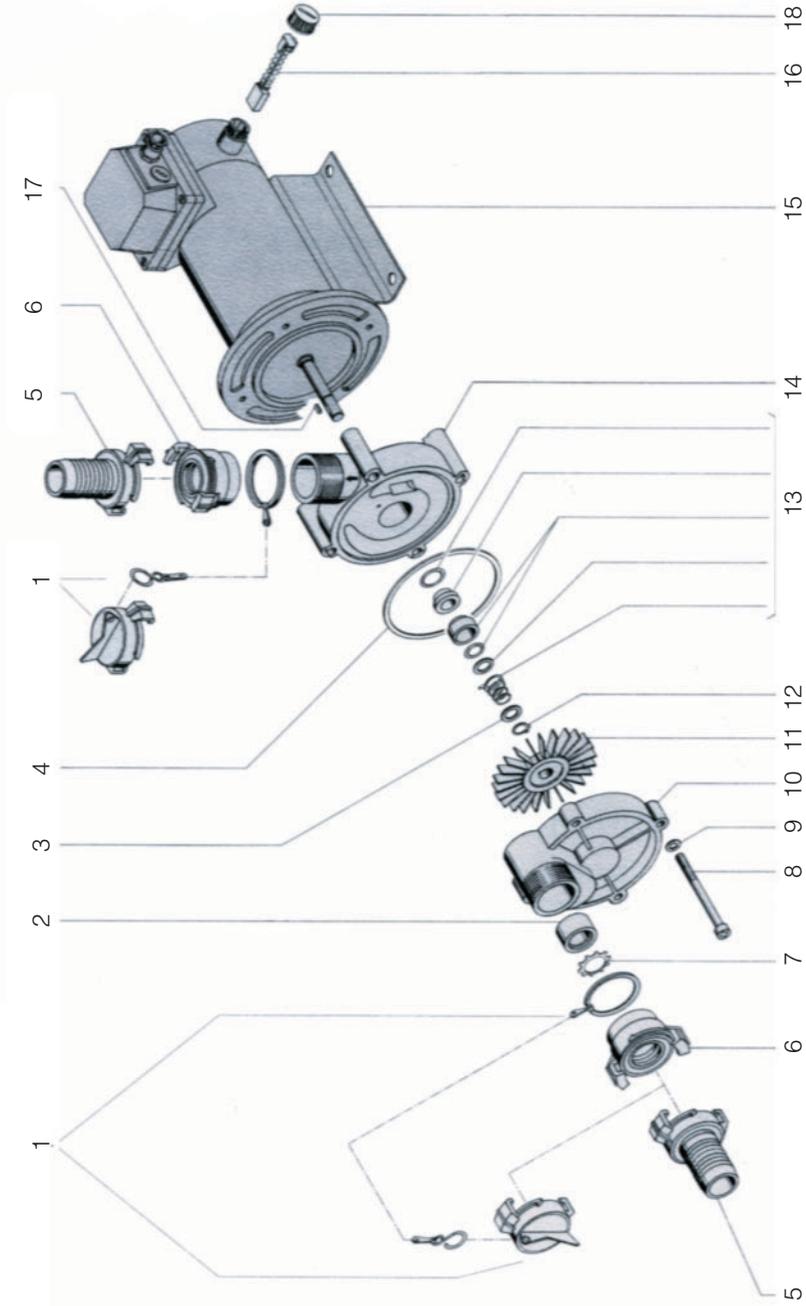
**Bietigheim-Bissingen, den 01.04.2001**

**gez. ppa. Ripsam**  
**(Leiter Dürr Technik)**

**Unterschriftsnachweis im Originaldokument bei Dürr, Entwicklung**



# 15. EXPLOSIONSZEICHNUNG



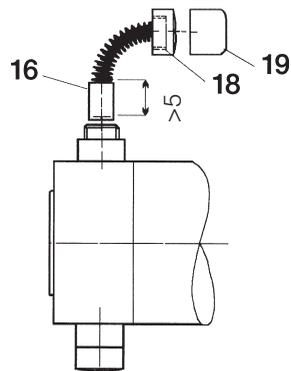
## 16. ERSATZTEILLISTE FÜR BETANKUNGSPUMPE 0125

Pos.	Bezeichnung	Artikelnummer	
1	Blindkupplung mit Kette	0125-002-00	
2	Rückschlagventil	0125-101-00	
3	Scheibe	0125-120-06	
4	Dichtung	0120-100-06	
5	Schlauchstück	9000-311-54	
6	Gewindestück	9000-311-64	
7	Zackenring 25	9000-420-17	nicht bei allen Modellen
8	l.-Skt.-Schraube	0003-040-36	M6x70 vz DIN 912 8.8
9	Zahnscheibe	0004-200-06	J6,4 vz DIN 6797
10	Sauggehäuse	0125-120-02	
11	Lauftrad	0125-120-04	
12	Sicherungsring	0002-200-09	10x1 CuSn8 S70 DIN 471
13	Gleitringdichtung (Ersatzteil-Set)	0125-981-00	
14	Druckgehäuse	0125-120-03	
15	Gleichstrommotor	0125-110-53	12 V
		0125-110-54	24 V
16	Schleifkohle	9000-158-14	12 V
		9000-158-15	24 V
17	Passfeder	0004-300-09	A 3x3x10 DIN 6885 1.4571
18	Verschlusschraube	9000-158-16	
19	Gummikappe	9000-413-13	nur für Transport

## 17. AUSTAUSCH DER SCHLEIFKOHLEN

- Verschlusschraube (18) aufdrehen
- Kohlenbürste (16) herausnehmen und vermessen

Bei einer Länge von < 5 mm sind die beiden Kohlebürsten zu ersetzen.



## 18. FEHLERSUCHE BETANKUNGSPUMPEN

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht	Batteriespannung zu niedrig	Einwandfreie Batterie verwenden
	Kupferkabel oder Kabelschuh hat sich gelöst	Richtig anklemmen
	Sicherung durchgebrannt	Neue Sicherung einlegen
	Schleifkohlen verschlissen	Schleifkohlen auswechseln
	Schleifkohlen stecken nicht richtig im Bürstenhalter	Überprüfen
	Fremdkörper in Pumpe (ohne Saugkorb gearbeitet)	Werksreparatur
Pumpe saugt nicht an	Wurde Pumpe vor Inbetriebnahme mit Flüssigkeit befüllt?	Flüssigkeit in Pumpe füllen (siehe 10. Einbauhinweise)
	Pumpe in falscher Einbaulage montiert	Siehe 5. Pumpenstellung
	Saugschlauch undicht (Luft wird angesaugt)	Schlauch mit Schlauchschelle befestigen oder erneuern
	Hängt Saugschlauch richtig im Fass?	Gegebenenfalls längeren Saugschlauch verwenden
	Druckschlauch geht direkt am Druckstutzen im 90°-Bogen weg	Geraden Nippel mit 10 cm Länge anbauen
	Dichtungen defekt	Neue Dichtungen einbauen
	Saughöhe zwischen Pumpe und Behälter zu groß	Saughöhe max. 4 m
	Durch Ansaugen von Fremdkörper Laufrad beschädigt	Werksreparatur
	Rückschlagventil undicht	Ventilsitz säubern, mit Förderflüssigkeit befüllen s. 10.6
Fördermenge zu gering	Laufrad durch Fremdkörper beschädigt	Werksreparatur
	Schlauchdurchmesser kleiner als 1 Zoll	Geeigneten Schlauch verwenden (siehe 8. Schlauch)
	Saugkorb verstopft	Saugkorb reinigen
	Batteriespannung zu gering	Batterie nachladen bzw. Lichtmaschine mitlaufen lassen
	Filter vom Zählwerk verschmutzt	Filter reinigen

## 19. SERVICE

### Technische Beratung

Dürr Technik  
Dürr GmbH + Co. KG  
Luft- und Processor-Technik  
Postfach 1129  
74301 Bietigheim-Bissingen  
Telefon 0 71 42 / 90 22 - 11  
Telefax 0 71 42 / 90 22 - 99  
office@duerr-technik.de

Für die Ersatzteilbestellung sind folgende Angaben erforderlich:

- **Typenbezeichnung und Artikel-Nummer**
- **Bestellnummer gemäß Ersatzteilliste**
- **gewünschte Stückzahl**
- **genaue Versandanschrift**
- **Versandangaben**

### Reparaturen / Rücklieferung

Bei Rücklieferungen von Vakuumpumpen oder Kompressoren möglichst die Originalverpackung verwenden. Die Geräte immer in einen Kunststoffbeutel einpacken. Recyclebares Füllmaterial verwenden.

### Rücklieferadresse

Pleidelsheimer Straße 30  
74321 Bietigheim-Bissingen



Dürr GmbH + Co. KG  
Luft- und Processor-Technik  
Postfach 1129 • 74301 Bietigheim-Bissingen  
Pleidelsheimer Straße 30 • 74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel. 0 71 42/90 22-0 • Fax 0 71 42/90 22-99  
Internet: [www.duerr-technik.com](http://www.duerr-technik.com)  
E-Mail: [office@duerr-technik.de](mailto:office@duerr-technik.de)